

Aufbau- und Verwendungsanleitung Kordon-Konsole 150-180 cm

Version 1.1



👤 Anforderung an den Benutzer:

- Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung muss der Aufsichtsführenden Person und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.
- Aufbau- und Verwendungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und zugänglich aufbewahren.
- Alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten, müssen mit dem Inhalt dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung und den enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut sein.
- Geben Sie das Produkt nur mit Aufbau- und Verwendungsanleitung an andere Benutzer weiter.



Vergleichen Sie die Versionsnummer (siehe Kopfzeile) der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung mit der Version auf unserer Website. Es darf nur die aktuellste Version verwendet werden.
www.mbt.ag/980

⚠️ Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Die Montage und Demontage des Produktes darf nur nach den Anweisungen der Aufbau- und Verwendungsanleitung und falls vorhanden der Checkliste durchgeführt werden.
- Die Montage und Demontage des Produktes darf nur durch eingeführte Facharbeiter durchgeführt werden.
- Das Produkt ist vor dem Versetzen an den Einsatzort oder vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf seine einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- Das Produkt darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.
- Nach einer Beschädigung, einem Anprall oder wo verbogene Bauteile festgestellt wurden, darf das Produkt nur dann verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft und freigegeben wurde.
- Es sind nur MBT Originalteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen am Produkt oder dem Gesamtsystem vorgenommen werden.
- Die Arbeiten sind an die Wetterbedingungen anzupassen (z.B. Rutschgefahr). Bei extremen Wetterbedingungen sind vorausschauende Massnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeiter zu treffen.
- Sollte das Produkt in anderen Ländern ausserhalb der Schweiz zum Einsatz gelangen, müssen die lokalen Bestimmungen berücksichtigt werden.
- Ist eine standartmässige Verwendung nicht möglich, ist der Hersteller zu kontaktieren.

👉 Wichtig:

- Das Produkt ist vor Inbetriebnahme durch den Baustellenchef (in der Regel Polier) für den Betrieb frei zu geben.
- Ab einer Absturzhöhe von 2.0 m ist ein dreiteiliger Seitenschutz zu erstellen, gemäss Bauarbeitenverordnung BauAV Art. 15 + 16.

📍 Anwendungsbereich:

Mit der Kordon-Konsole lassen sich Betonkonstruktionen auf schräg verlaufenden Betonwänden und Stützmauern einfach und schnell schalen. Die stufenlos verstellbare Konsole dient als Unterbau und ermöglicht ein rationelles Abschalen. Durch die Schlitzlöcher, des an der Stützwand anliegenden Schenkels der Konsole, kann die Konsole mit DW-Ankerschrauben verankert werden. Der Winkel der Kordon-Konsole kann mittels Splinten grob, und dank DW-Spindel fein justiert werden. Optional kann der BKA Schlitten mit Richtprofil mittels Schrauben aufmontiert werden.

⚠️ Warnhinweise:



Hand-
schuhe
benutzen



Auffang-
gurt-
benutzen



Warnung
vor Stolper-
gefahr



Warnung
vor
Absturz-
gefahr

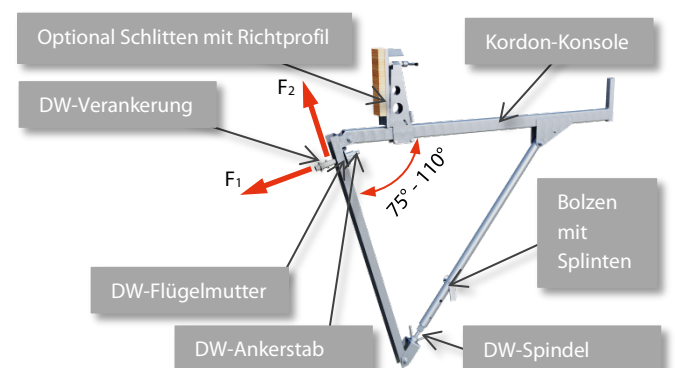
⚙️ Technische Daten:

- Gegenseitiger Konsolenabstand:
BKA Pro Konsole 150 cm max. 2.00 m
BKA Pro Konsole 180 cm max. 1.85 m
- Stufenlos verstellbarer Winkel: 75° - 110°
- Max. Auflagerkraft: $F_1 = 1.00 \text{ to}$, $F_2 = 1.63 \text{ to}$
- Zulässige Belastung:

Verstellbarer Winkel:	90°	75°	110°
Kordon-Konsole 150 cm:	750 kg*	750 kg*	450 kg*
Kordon-Konsole 180 cm:	750 kg*	750 kg*	450 kg*

*Die Lasten sind als verteilte Last über die gesamte Konsole anzunehmen und gelten nur, wenn die Konsole im Obersten Schlitzloch befestigt ist. Bei Verwendung eines tieferen Schlitzloches ist die Rücksprache mit MBT erforderlich.

📦 Anordnung:



Art. Nr.	Bezeichnung
5305	Kordon-Konsole 150 cm
5306	Kordon-Konsole 180 cm

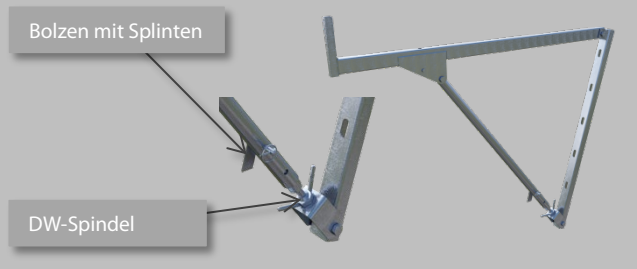
Montagevorgang:

Montage der Kordon-Konsole:

Aufklappen der Kordon-Konsole und Querstrebe ineinander stecken.



Gewünschter Winkel grob mit Bolzen einstellen. Der Bolzen ist mit dem dazugehörigen Splint zu sichern. Bei der Montage an die Mauer kann der horizontale Holmen mit der DW-Spindel fein justiert werden.



Versetzungsprozess:

Wichtig:

- Steht die Person beim Versetzungs- und Montagevorgang höher als 2.0 m über einer freien Absturzkante, hat sie sich mittels PSAgA zu sichern.
- Während dem Versetzungs- und Umsetzungsprozess dürfen sich keine Personen im Montagebereich aufhalten, welche nicht direkt am Vorgang beteiligt sind. Bei nicht beachten besteht Unfallgefahr.
- Ist das Produkt nicht gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitung montiert und gesichert, ist der Zugang zur Gefahrenzone mittels Absperrung angemessen abzugrenzen und mit dem Verbotsschild „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen.
- Der Beton muss vor dem Verwenden des Produkts 80 % der Betondruckfestigkeit von 30 N/mm² erreicht haben.
- Werden DW-Verankerungen im Beton eingeklebt, sind die Aushärtezeiten des Klebers zu beachten.

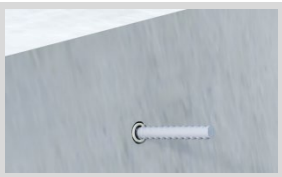
Versetzung für DW-Verankerungen:

DW-Verankerung gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitung des jeweiligen Produktes versetzen (siehe Seite 4, „Zugehöriges Produktesortiment“).



Versetzung der Kordon-Konsole:

DW-Ankerstab in DW-Verankerung mindestens 70 mm eindrehen.



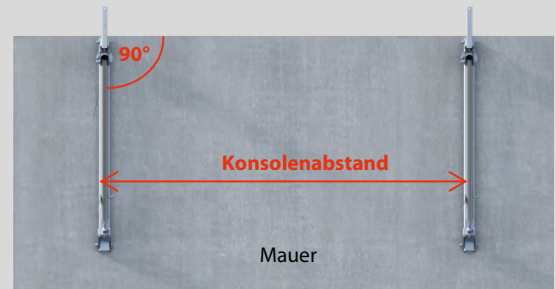
Wichtig:

- Die Konsole darf nur im obersten Schlitzloch befestigt werden. Bei Verwendung eines tieferen Schlitzloches ist die Rücksprache mit Mägers G&C Bautechnik erforderlich.

Konsole über den DW-Ankerstab schieben und mit DW-Flügelmutter festziehen.



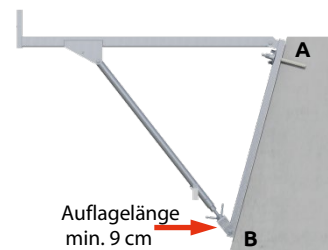
Es ist zu überprüfen, dass die Konsole vertikal ausgerichtet ist und die gegenseitigen Konsolenabstände eingehalten sind.



- Gegenseitiger Konsolenabstand:

BKA Pro Konsole 150 cm	max. 2.00 m
BKA Pro Konsole 180 cm	max. 1.85 m

Es ist darauf zu achten, dass die Kordon-Konsolen 150, 180 cm beim Auflagepunkt B an einer Länge von mindestens 9 cm aufliegen und nicht im Freien hängen.

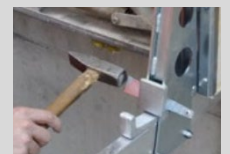


Kordon-Konsole mit Richtschlitten:

Ausrichten des Richtschlittens.



Querkeil des Schlittens mit einem Hammer festziehen.



Schlittenkeil mit einem Hammer einschlagen.

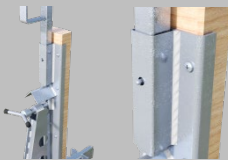


Mit der Justierspindel den Schlitten feinjustieren.



Montage des Gerüstganges und Seitenschutzes:

Gerüstgang und Seitenschutz erstellen gemäss den Anforderungen an den Seitenschutz und den Anforderungen an den Gerüstbelag. Es ist darauf zu achten, dass der Sicherungsbolzen des Steckpfostens im Sicherungsloch der Kordon-Konsole oder des BKA Pro Schlittens einrastet und somit der Steckpfosten gegen unbeabsichtigtes Herausheben gesichert ist.



🔧 Umsetzungsvorgang:

- Die Arbeitsabläufe zur Demontage sind gemäss Montagevorgang in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.
- Montage am neuen Ort gemäss Montagevorgang.

🔧 Demontagevorgang:

- Die Arbeitsabläufe zur Demontage sind gemäss Montagevorgang in umgekehrter Reihenfolge auszuführen.

🚚 Transport / Lagerung:

- Das Produkt muss so gelagert werden, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.
- Wir empfehlen das Produkt vor Witterung zu schützen.
- Das Produkt muss beim Transport so gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstossen, Herunterfallen etc. vermieden werden.

⚙️ Anforderungen an den Seitenschutz:

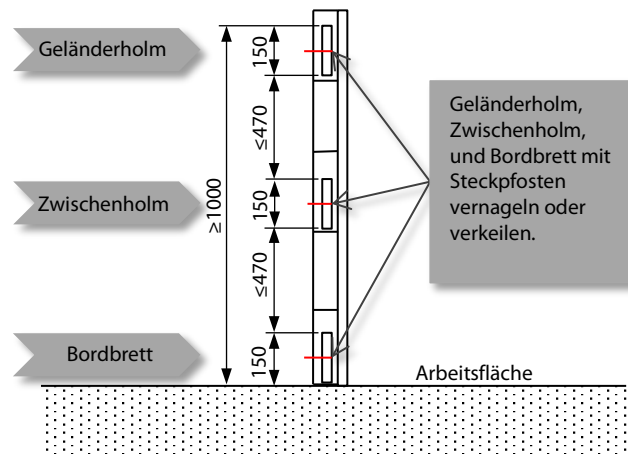
- Die Anforderungen an den Seitenschutz sind gemäss Bauarbeitenverordnung BauAV Art. 15 + 16 und EN 13374:2013 Klasse A zu erfüllen.
- Öffnungen zwischen Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein, dürfen aber 120 mm bei Geländerholmen und 20 mm für das Bordbrett nicht überschreiten.

📌 Wichtig:

- Der Seitenschutz dient lediglich zum Personenschutz. Jedes Abstellen von Lasten ist nicht gestattet. Das Übersteigen des Seitenschutzgeländers ist verboten.

Seitenschutz konventionell:

- Die Abmessung der Holzlatten müssen mindestens 26 x 150 mm betragen. Die Holzqualität nach Festigkeitsklassen EN338 muss mind. C24 entsprechen. Die Holzlatten müssen vor jedem Einbau durch Sichtkontrolle geprüft werden. Alte, morsche oder beschädigte Latten dürfen nicht verwendet werden.
- Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett sind so zu befestigen, dass sie gegen unbeabsichtigtes Verschieben oder Herausfallen gesichert sind.
- Max. Pfostenabstand von 2.40 m ist einzuhalten (bei Weiss-Roten Latten ist der Abstand max. 2.10 m).



⚙️ Anforderungen an den Gerüstbelag:

- Minimale Belagsbreite: 60 cm bei Nutzlast 2.00 kN/m²
90 cm bei Nutzlast 3.00 kN/m²
90 cm bei Nutzlast 4.50 kN/m²
- Brettstärke Gerüstbelag: für Spannweite bis 1.5 m min. 40 mm
für Spannweite bis 2.00 m min. 50 mm
- Abstand Belag zu Fassade: max. 30 cm
- Die Beläge dürfen nicht unbeabsichtigt verschoben werden oder kippen.
- Der Gerüstgang ist durch jeden Benutzer täglich einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Weist er Mängel auf, so darf er nicht benutzt werden.
- Auf Gerüstbelägen muss überflüssiges oder gefährliches Material, z.B. Schutt, Schnee und Eis, entfernt werden.
- Die Holzqualität nach Festigkeitsklassen EN338 muss mind. C24 entsprechen.
- Die Belagsdurchbiegung darf unter Personenlast maximal 25 mm betragen.

🔧 MBT-Service:

Sind bei Ihren MBT Produkten zyklische Prüfungen oder Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten fällig? Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Service-Fachmann.

- Telefonnummer Service-Fachmann: 041 632 47 77
- E-Mail Adresse: service@mbt-bautechnik.ch
- Telefonnummer Büro: 041 610 85 53

🔧 Wartung:

Es dürfen nur MBT-Originalteile verwendet werden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet und müssen ausgetauscht werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller durchzuführen.

Q Prüfung und Dokumentation:

Das Produkt ist vor dem Versetzen an den Einsatzort oder vor Inbetriebnahme durch Sichtkontrolle auf seine einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen.

Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen ist unbedingt zu achten.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Bauteile aus Metall:
auf Verformung, Quetschung und Rissbildung.
- Bauteile aus Holz:
auf Risse, Beschädigungen und Morschheit.

Tägliche Prüfung:

Das Produkt muss vor jeder Benutzung von einer fachkundigen Person nach den obengenannten Prüfpunkten überprüft werden.

Bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung des Produktes, ist dieses sofort der Benutzung zu entziehen.

Folgende Punkte sind unbedingt zu überprüfen:

- Keile und Befestigungsmutter sind fest angezogen.
- Bolzen mit Splint gesichert.

Periodische Überprüfung:

Je nach Beanspruchung, mindestens aber alle 3 Jahre, empfehlen wir die Kordon-Konsolen ausser Gebrauch zu nehmen und vom Hersteller überprüfen zu lassen.

🔧 Zugehöriges Produktesortiment:

Bezeichnung	Artikel	Bild
FiberTec Klebanker DW 15 mm (Aufbau- und Verwendungsanleitung FiberTec Klebanker, Dok.Nr. B07005).	5550	
FiberTec Ankerhülse DW 15 mm mit Konus (Aufbau- und Verwendungsanleitung FiberTec Ankerhülse, Dok.Nr. B07009).	5560	
Ankerhülse V2A DW 15 mm (Aufbau- und Verwendungsanleitung Ankerhülse V2A DW 15 mm, Dok.Nr. B07003).	5601	
UNO Ankerhülse DW 15 mm (Aufbau- und Verwendungsanleitung UNO Ankerhülse / UNO Ankerfix DW 15 mm, Dok.Nr. B07004).	5604	
Klebanker V2A DW 15 mm (Aufbau- und Verwendungsanleitung Klebanker V2A DW 15 mm, Dok.Nr. B07007).	5610	
Felsanker DW 15 mm (Aufbau- und Verwendungsanleitung Felsanker DW, Dok.Nr. B07008).	5620	
Mammut-Anker DW 15 mm (Aufbau- und Verwendungsanleitung Mammut-Anker DW, Dok.Nr. B07010).	5570	
Steckpfosten 1.20 m geschlossen (Aufbau- und Verwendungsanleitung Steckpfosten Dok.Nr. B05005)	1120	

Steckpfosten 1.20 m geschlossen mit losem Bordbretthaken (Aufbau- und Verwendungsanleitung Steckpfosten Dok.Nr. B05005)	1121	
Safe-Gard Steckpfosten 1.50 m (Aufbau- und Verwendungsanleitung Steckpfosten Dok.Nr. B05005)	4020	

📄 Normen:

Das Produkt stützt sich auf die Rahmenbedingungen der EN 13374 Klasse A.

♻️ Ausserbetriebsetzung / Entsorgung:

MBT-Produkte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. Bei Fragen kontaktieren Sie Mägert G&C Bautechnik AG.

⚡ Haftung:

Mägert G&C Bautechnik AG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die infolge Missachtung der in dieser Anleitung genannten Hinweise entstehen.